



Aarburg

Protokoll der **Einwohner-Gemeindeversammlung** vom Freitag, 10. Juni 2022

Anwesend	Gemeindeammann	Schär Hans-Ulrich (Vorsitz)
	Vizeammann	Bircher Martina
	Gemeinderäte	Di Fronzo Dino Walser Rolf Nater Fredy
	Gemeindeschreiber	Wicki Urs (Protokoll)
	Gemeindeschreiber-Stv.	Blum Irene (Protokoll-Entwurf)
	Stimmenzähler	Inäbnit Ruth Zoli Marco

Ort Mehrzweckhalle Paradiesli

Zeit 19.30 – 21.40 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten	3'994
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	799
Fakultatives Referendum nach § 6 GO (1/10 der Stimmberechtigten)	400
Anwesende Stimmberechtigte	77
1/4 der anwesenden Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	20

TRAKTANDEN

1. PROTOKOLL VOM 26. NOVEMBER 2021
2022-0001 / A1.2.2
2. RECHENSCHAFTSBERICHT 2021
2022-0002 / V4.5
3. RECHNUNG 2021
2022-0003 / F3.7.6
4. KREDITABRECHNUNG
Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF)
und Ausrüstungsmaterial dazu
2022-0004 / F2.6.2
5. KREDITABRECHNUNG
Gesamterneuerung ICT-System Schule Aarburg
2022-0005 / S1.10
6. KREDITBEGEHREN VON CHF 2'795'000
Sanierung und Revitalisierung Liegenschaft
Bahnhofstrasse 12 „Falken“
2022-0006 / L2.2
7. KREDITBEGEHREN VON CHF 1'490'000
Sanierung Pilatusstrasse inkl. Kanalisation
2022-0007 / S3.4
8. SPLITTING DES VERBANDS
ENTSORGUNG REGION ZOFINGEN (erzo)
in den Verband erzo ARA und den neuen Verband erzo KVA
per 01.01.2022
2022-0008 / U1.3.2
9. ORIENTIERUNG UND UMFRAGE

VERHANDLUNGEN

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Einladung mit Traktandenliste und Anträgen wurde fristgerecht zugestellt. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

Vollversionen von Rechenschaftsberichten, Rechnungen, Budgets und GV-Traktanden werden den Stimmberechtigten nicht mehr zugestellt und diese Unterlagen liegen auch nicht auf. Den Stimmberechtigten wird nur noch die Einladung mit den Traktanden und Anträgen zugestellt. Vollversionen aller vorbeschriebenen Unterlagen können aber stets auf der Homepage heruntergeladen oder aber online wie auch telefonisch als Papierversionen kostenlos bei der Gemeinde bestellt werden.

Einzelne Traktanden wurden bereits durch die Presse aufgenommen, weshalb auf ein zügiges Vorankommen in den einzelnen Beratungen der Geschäfte zu hoffen ist.

An die Stimmbürger bzw. Redner/Votanten ergeht der Appell, stets das Mikrofon zu benutzen und sich den Anwesenden wie auch zu Händen des Protokolls mit Name und Vorname vorzustellen. Die Meldungen sind kurz und prägnant zu halten und es sind nur noch neue Fakten vorzubringen. Voten werden aufgenommen und danach durch den zuständigen Ressortverantwortlichen beantwortet. Jedem Bürger steht der Gang zur Verwaltung jederzeit frei, wonach für weniger wichtige Anliegen dieser Weg zu wählen ist und nicht die Gemeindeversammlung als Plattform dafür zu nutzen ist.

Der Vorsitzende informiert weiter, dass auf eine Pause verzichtet wird. Nach der Versammlung bietet der Feuerwehrverein auf Kosten der Gemeinde Bratwürste und eine kühle Erfrischung an.

Es werden keine Ordnungsanträge gestellt, weshalb die Versammlung gemäss der vorgegebenen Traktandenliste durchgeführt werden kann.

1. PROTOKOLL VOM 26. NOVEMBER 2021

FGPK-Mitglied Hans Peter Mohler beantragt, das Protokoll sei zu genehmigen.
Es wurde von der FGPK geprüft und einstimmig für in Ordnung befunden.

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2021 wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an
– Akten GR A1.2.2

2. RECHENSCHAFTSBERICHT 2021

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär weist auf die Bezugsmöglichkeit für den Rechenschaftsbericht hin. Detailliert und seitenweise wird auf den Rechenschaftsbericht nicht eingegangen. Er lädt die Stimmbürger jedoch dazu ein, sich zu melden, falls Bemerkungen oder Fragen vorhanden sind.

FGPK-Präsident Hans Peter Mohler beantragt, der Rechenschaftsbericht 2021 sei zu genehmigen.

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen.

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Der Rechenschaftsbericht 2021 wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an
– Akten GR V4.5

3. RECHNUNG 2021

Der Ressortverantwortliche Finanzen, Gemeinderat Dino Di Fronzo, präsentiert die wieder besser als budgetiert abgeschlossene Rechnung 2021.

Es wird darauf verzichtet, alle Folien (es sind über deren 20) hier aufzuführen. Diese Folien werden an Interessierte bei Bedarf gerne abgegeben.



Bilanz

Aktiven		Passiven	
Finanzvermögen	29'196'482	Fremdkapital	45'163'140
Verwaltungsvermögen	110'941'518	Eigenkapital	94'974'860

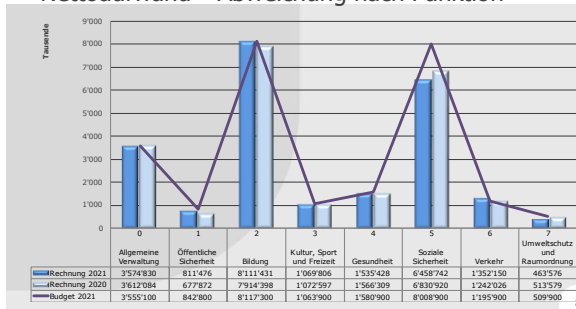
6

Erfolgsausweis – EG ohne Spezialfinanzierung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	28'814'119	30'172'100	28'603'109
Betrieblicher Ertrag	33'370'394	29'832'700	30'428'852
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4'556'275	-339'400	1'825'743
Ergebnis aus Finanzierung	289'687	350'200	218'212
Operatives Ergebnis	4'845'962	10'800	2'043'955
Ausserordentliches Ergebnis	-37'629	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'808'333	10'800	2'043'955
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			



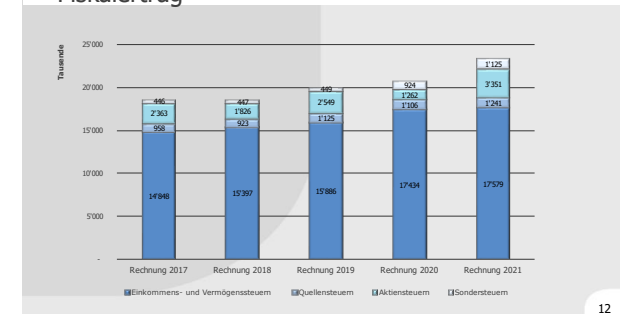
Nettoaufwand – Abweichung nach Funktion



8



Fiskalertrag



12



Finanzierungsausweis – Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung (Abwasser/Abfall)

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	-4'958'505	-5'625'000	-3'619'164
Investitionseinnahmen	+1'526'274	+417'000	+1'714'366
Ergebnis Investitionsrechnung	-3'432'231	-5'208'000	-1'904'798
Selbstfinanzierung	+6'763'584	+2'065'200	+4'002'753
Finanzierungsergebnis	+3'331'353	-3'142'800	+2'097'955
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

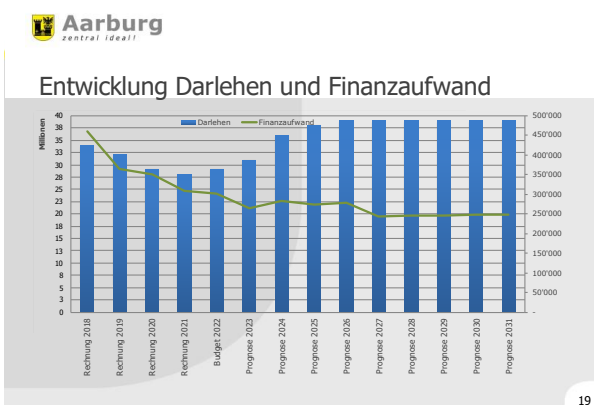
13



Finanzplanung retrospektiv (Rückblick)

Finanzplan (in CHF 1'000)	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Fiskalertrag	18'594	20'009	20'726	19'983	23'295
Regalien und Konzessionen	228	231	227	232	238
Entgelte	4'342	4'193	3'967	3'944	4'140
Entnahmen aus Fonds	80	53	52	57	104
Transferertrag	6'896	5'551	5'457	5'617	5'593
Betrieblicher Ertrag	30'140	30'037	30'429	29'833	33'370
Personalaufwand	6'400	6'537	6'861	7'140	7'265
Sach- und Betriebsaufwand	4'268	4'597	4'591	3'990	4'355
Abschreibungen	1'586	1'644	1'932	1'771	1'692
Einlagen in Fonds und SF	5	12	79	2	33
Transferaufwand	15'580	15'627	15'140	17'269	15'469
Betrieblicher Aufwand	27'839	28'417	28'603	30'172	28'814
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	2'301	1'620	1'826	-339	4'556
Ergebnis aus Finanzierung	86	190	218	350	290
Ausserordentliches Ergebnis	0	-118	0	0	-38
Gesamtergebnis	2'387	1'692	2'044	11	4'808

16



Verschuldungssituation prospektiv (Ausblick)

Schulden (in CHF 1'000)	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bestand Kredite/Darlehen	29'000	31'000	36'000	38'000	39'000

2026 – 2031: Verschuldung laut Plan unverändert bei CHF 39'000'000.

Nettoschuld I	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettoschuld I (in CHF 1'000)	23'498	25'600	27'533	28'510	28'674
Nettoschuld I je Einwohner	2'682	2'893	3'080	3'157	3'144

Nettoschuld I je Einwohner nimmt gemäss Plan ab 2025 wieder kontinuierlich ab. Stand per 2031 laut Plan: CHF 2'605.

2031 möglicherweise wieder bei Niveau 2022.

Fazit – Rechnung 2021

- Mit Ausnahme der Funktionen Allgemeine Verwaltung, Kultur, Sport und Freizeit sowie Verkehr, Budgetunterschreitungen in den übrigen Bereichen.
- Ergänzung der Serie von positiven Ergebnissen mit einem signifikanten Ertragsüberschuss.
- Die Soziale Sicherheit bleibt weiterhin ein wesentlicher Kostentreiber, verzeichnet aber erneut einen markanten Rückgang.
- Konstante Steigerung der Fiskaleinnahmen, teils bedingt durch das Bevölkerungswachstum, teils aufgrund Zunahme der steuerbaren Einkommen und Vermögen.
- Diesjährig basiert die überdurchschnittliche Zunahme auf dem Einkommenssteuermehrertrag aus früheren Jahren sowie auf dem erheblichen Plus bei den Aktiensteuern.
- Weiterer Schuldenabbau von CHF 1 Million.

Mittelfristiger Ausblick

- Investitionsstau (anstehende Projekte und Unterhalt Hochbauten)
- Entwicklung von Aarburg (Infrastruktur und Fiskaleinnahmen)
- Immobilienstrategie/Aktive Bodenpolitik
- Langfristiger Vermögensaufbau und gezielter Schuldenabbau (Reduktion Nettoverschuldung)
- Laufende Liquiditätsplanung

FGPK-Präsident Hans Peter Mohler erläutert, dass die Rechnung 2021 im ordentlichen Rahmen geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Offene Fragen wurden der FGPK EG im Prüfprozess zur vollen Zufriedenheit schriftlich beantwortet. Die Rechnung 2021 wird von der FGPK einstimmig zur Genehmigung empfohlen.

In der **Detailberatung** freut sich **Werner Steiger** über das wiederholt gute Resultat. Er hält fest, dass Aarburg eine der teureren Gemeinden ist und ein moderater Steuerfuss ein wichtiges Instrument für die Attraktivität einer Gemeinde darstellt.

Man schreitet über zur

Abstimmung (Durchführung durch FGPK-Präsident Hans Peter Mohler, unter Stimmenthaltungen GR und GS)

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Die Rechnung 2021 wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.6

4. KREDITABRECHNUNG
Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF)
und Ausrüstungsmaterial dazu

Gemeinderat Fredy Nater erläutert die Kreditabrechnung.

Kreditabrechnung TLF

Abrechnung

Der Kreditvergleich zeigt folgendes Bild:

Ersatzbeschaffung TLF	CHF	551'963.05
Ausrüstungsmaterial dazu	CHF	24'211.95
Total Bruttoanlagekosten	CHF	576'175.00
Verpflichtungskredit	CHF	570'000.00
Kreditüberschreitung	CHF	6'175.00

Kreditabrechnung TLF

Begründung

- Einkauf von besseren Schläuchen
- Gestiegene Preise der Materialien
- Subventionsbeitrag der AGV von CHF 190'428.00
- Nettoinvestition von CHF 385'747.00 zu Lasten der Gemeinde
- Rücknahme des ehemaligen TLF durch den Lieferanten → Buchgewinn von CHF 17'000.00

FGPK-Mitglied Michèle Wehrli beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen. Man schreitet über zur

Abstimmung (Durchführung durch FGPK-Präsident Hans Peter Mohler, unter Stimmenthaltungen GR und GS)

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Die Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) und Ausrüstungsmaterial dazu wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Abteilung Finanzen
- @ Feuerwehr
- Akten GR F2.6.2 Tanklöschfahrzeug Neubeschaffung

5. KREDITABRECHNUNG Gesamterneuerung ICT-System Schule Aarburg

Der Ressortverantwortliche, Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär, erläutert die Kreditabrechnung.



Kreditabrechnung ICT-System Schule

Abrechnung

Der Kreditvergleich zeigt folgendes Bild:

Total Bruttoanlagekosten	CHF	625'135.28
Verpflichtungskredit	CHF	<u>630'000.00</u>
Kreditunterschreitung	CHF	4'864.72

35

FGPK-Mitglied Hans Peter Mohler beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung, nachdem diese geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen. Man schreitet über zur

Abstimmung (Durchführung durch FGPK-Präsident Hans Peter Mohler, unter Stimmenthaltungen GR und GS)

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Die Kreditabrechnung Gesamterneuerung ICT-System Schule Aarburg wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Schule Aarburg, Schulleitung
- @ Schule Aarburg, Schulinformatik
- @ Abteilung Finanzen
- Akten GR S1.10

6. KREDITBEGEHREN VON CHF 2'795'000
Sanierung und Revitalisierung Liegenschaft
Bahnhofstrasse 12 „Falken“

Der Ressortverantwortliche Liegenschaften, Gemeinderat Dino Di Fronzo, erläutert das Kreditbegehren ausführlich.



Dabei geht er auch auf die Ausgangslage und Historie der Liegenschaft Falken ein.



Ausgangslage

- Kauf um «überteuerten Wohnraum für Sozialhilfebezüger» zu unterbinden.
- Mehrere Zimmer sind aufgrund erhöhten Sanierungsbedarf nicht vermietbar.
- Sehr schlechter Allgemeinzustand der Liegenschaft.

38



Historie

- Gebäude zerstört durch Stadtbrand 1840
- Im Jahre 1843 errichteter Gasthof im Biedermeierstil
- Ehehaftes Tavernenrecht zum Falken

39

BNO

- Kommunales Kulturobjekt (§ 23 BNO)
- Nr. 32 Gasthof Falken mit Wirtshausschild
- Kulturobjekte dürfen nicht abgerissen oder zerstört werden. Sie sind zu erhalten.

40

BNO

- Kommunales Kulturobjekt (§ 23 BNO)
- Nr. 32 Gasthof Falken mit Wirtshausschild
- Kulturobjekte dürfen nicht abgerissen oder zerstört werden. Sie sind zu erhalten.

40



Weitere erläuterte Themen betreffen den Sanierungsumfang, die künftigen Nutzungen und die verschiedenen Grundrisse.

Die finanziellen Details des Projekts sehen wie folgt aus:

Kostenvoranschlag ± 15 %

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	224'000
BKP 2	Gebäude	CHF	1'789'000
	Brückensanierung	CHF	120'000
BKP 289	Reserve (5 %)	CHF	100'000
BKP 29	Honorare	CHF	310'000
BKP 4	Umgebung	CHF	20'000
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	32'000
	MwSt. 7.7 %	CHF	200'000
	TOTAL inkl. MwSt.	CHF	2'795'000

Voraussichtliche Mietzinseinnahmen

Geschoss	Fläche	Nettomiete pro Monat	Nettomiete pro Jahr
EG	5 Stk.	CHF 500	CHF 6'000
EG	149 m ²	CHF 1'900	CHF 22'800
1. OG	77 m ²	CHF 1'300	CHF 15'600
1. OG	76 m ²	CHF 1'300	CHF 15'600
2. OG	76 m ²	CHF 1'300	CHF 15'600
2. OG / DG	170 m ²	CHF 1'900	CHF 22'800
		TOTAL CHF	98'400

Weiter erläutert **Gemeinderat Dino Di Fronzo** die Themen Erwerbspreis (CHF 1'400'000 per 01.06.2019), Bewertung sowie die Ausscheidung der Ausgaben

Ausscheidung nach wertvermehrenden und werterhaltenden Ausgaben

Sanierungsausgaben 2023/2024 im Total	CHF	2'795'000
davon <u>wertvermehrend</u> 85 % (diese Ausgaben verbleiben als Wertzuwachs in der Bilanz)	CHF	2'375'800
davon <u>werterthaltend</u> 15% (diese Ausgaben bilden Unterhalt und belasten die Erfolgsrechnung)	CHF	419'200

und die Folgekosten

Folgekosten I - Erklärung

Folgekosten stellen Kosten dar, welche einer Investitionsausgabe «folgen» und somit die künftigen laufenden Rechnungen belasten.

Sie werden in Kapital-, Betriebs- und Personalfolgekosten gegliedert.

- Mit vorliegendem Kreditbegehren werden **Kapital**folgekosten von jährlich maximal **CHF 24'250** entstehen.
- Zusätzliche **Betriebs**- und **Personal**folgekosten sind keine zu erwarten (da ausschliesslich Sanierung, kein Neuerwerb).

Folgekosten II – Kapitalfolgekosten

- Kapitalfolgekosten werden aufgrund der Annuität ermittelt (Abschreibungsanteil sowie Zinsanteil in Form vom gültigen Hypothekarischen Referenzzinssatz 1 %).
- Realitätsnahe Berechnung durch die Verwaltung aufgrund durchschnittlichem Zins der langfristigen Darlehen von 0.97 %.
- In der Berechnung der Verwaltung ist kein Abschreibungsanteil enthalten (LG im FV werden alle 4 Jahre neu bewertet).

Folgekosten III – Kapitalfolgekosten

Die Verwaltung geht bei einer Investitionsausgabe von CHF 2'795'000 von einem maximalen Fremdmittelbedarf von CHF 2'500'000 aus.

Berechnung Kapitalfolgekosten:

Fremdmittelbedarf	CHF	2'500'000
x Ø Zins langfristige Darlehen 0.97%	CHF	24'250

Im Zusammenhang mit der LIG Bahnhofstrasse 12 Falken wird explizit auf die einstmals vorgenommene Aufwertung Falken per 01.01.2022 im Umfang von CHF 634'700 verzichtet. Der Buchwert der LIG Bahnhofstrasse 12 Falken per 01.01.2022 verbleibt unverändert bei CHF 1'400'000.

Gemäss **FGPK-Präsident Peter Mohler** ist das Geschäft sehr eingehend geprüft worden. Die Mehrheit der FGPK empfiehlt Zustimmung.

In der **Detailberatung** ergeben sich einige Fragen und Voten.

Rudolf Kuhl spricht sich für eine Sanierung aus und findet die Investitionen sinnvoll.

Kurt Doll bezweifelt, dass der Kredit bei einem so alten Gebäude reicht. Die Gemeinde wird mit einem Nachtragskredit kommen. Zudem fehlen Parkplätze und die Miete ist zu optimistisch berechnet worden. Eine Nutzung des riesigen Raums im EG ist in Anbetracht der Wohnungen im OG nicht realistisch.

Gemäss **Hans Schmid** ist eine Stadtaufwertung seitens Gemeinde in den letzten 15 Jahren nicht vorangetrieben worden. Ob überhaupt ein Bedürfnis auf Seiten der Vereine besteht, den Raum zu nutzen, wird bezweifelt. Ev. sollte ein Teil des Saals noch umgestaltet werden.

Hans Zimmermann bemerkt, dass ein Lift fehlt.

Christoph Ruesch erwähnt, dass bei einem Kauf des Falken klar gewesen ist, dass saniert werden muss und spricht sich für das sehr gefällige Projekt aus, welches mit den Mietzinseinnahmen längst gedeckt wird.

Gemeinderat Dino Di Fronzo beantwortet die Fragen. Die Mietzinsen wurden fair, vorsichtig und realistisch berechnet. Viele Leute suchen kleine Wohnungen und besitzen kein Auto. Dafür gibt's Veloparkplätze. Das Bedürfnis der Vereine etc. betreffend Benutzung EG ist nach der Wahrnehmung des Gemeinderats vorhanden. Eine Wohnung im EG ist wegen Lärmimmissionen nicht realistisch. Stellt sich heraus, dass andere Nutzungen sinnvoller sind, so ist dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich, wie bspw. eine Buchhaltung, Werbeagentur usw. Ein Lift hätte die Grundrissituation zu sehr verändert. Das Gebäude wurde in einem schlechten Zustand gekauft und muss attraktiver werden.

Urs Erni gefällt das Projekt und unterstützt es. Parkplätze gibt's genug an der Aare.

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär schreitet über zur

Abstimmung

BESCHLUSS *(sehr grosse Zustimmung, vereinzelte Gegenstimmen)*

Für die Sanierung und Revitalisierung der Liegenschaft Bahnhofstrasse 12 „Falken“ wird ein Kredit von CHF 2'795'000 inkl. MwSt. bewilligt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Abteilung Bau Planung Umwelt
- @ Abteilung Finanzen
- Akten GR L2.2

7. KREDITBEGEHREN CHF 1'490'000 Sanierung Pilatusstrasse inkl. Kanalisation

Der Ressortverantwortliche Bau, Gemeinderat Rolf Walser, erläutert das Kreditbegehren.

Ausgangslage

Die bestehende Mischabwasserleitung entlang der Pilatusstrasse[®] befindet sich gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP) ab Frohburgstrasse bis vor die Verzweigung Bornstrasse

- in einem sehr schlechten Zustand

Die Pilatusstrasse ist von der Frohburgstrasse bis zur Zimmerlistrasse

- in einem sehr schlechten Zustand.

und von der Zimmerlistrasse bis zur Bornstrasse

- in einem schlechten Zustand

Aufgrund einer optimalen Sickerfähigkeit für das Regenabwasser, muss im Gebiet keine separate Regenwasserleitung erstellt werden.

Massnahmen

- Gemäss GEP sind folgende Massnahmen notwendig:

- Teilweise Ersatz der Kanalisation
- Inlinersanierung
- Robotersanierung

- Nebst der Kanalisationsleitung sind auch die übrigen Werkleitungen wie Wasser, Elektro etc. zu sanieren.
- Im Zusammenhang mit den Kanalisations- und den Werkleitungsarbeiten ist eine komplette Sanierung der Pilatusstrasse vorgesehen.
- Mit den Randabschluss- und Belagsarbeiten wird auch die Strassenentwässerung sowie die Strassenbeleuchtung erneuert.
- Hausanschlüsse werden ebenfalls bei Bedarf saniert.

Kanalisation / Abwasser

• Private Entwässerungsleitungen

- Zustandsüberprüfung der Entwässerungsleitungen mittels K-TV im Projektperimeter.
- Anschliessend falls erforderlich Sanierungsvorschläge erarbeiten.
- Abnahme der intakten privaten Abwasserleitungen und -schächte im Bereich Parzellengrenze/Strassenrand.
- Anschluss an die neue öffentliche Schmutzabwasserleitung.

• Inlinersanierung / Robotersanierung

- Die Berechnungen haben ergeben, dass die Hydraulik ausreichend ist.
- Beim vorhandenen Rohrmaterial NBR ist jedoch davon auszugehen, dass die Mehrzahl der Fugen nicht mehr dicht ist.

• Leitungseratz

- Zwischen dem KS 1281 und KS 1280 ist die Kapazität der Leitung ungenügend.
- In diesem Abschnitt sind Rückstausituationen bekannt, deshalb wird die Kanalisation ersetzt und vergrössert. Die neue Kanalisation (ca. 60 m Länge) wird mit Betonrohren d=500 auf ca. 3mTiefe an gleicher Lage ersetzt. Anschluss an die neue öffentliche Schmutzabwasserleitung.
- Der Ortsbetonschacht wird für das neue Kaliber angepasst und der Normschacht wird ersetzt.

Weiter erläutert er das Traktandum in den Bereichen Strassenbau, Signalisation, Strassenbeleuchtung, Wasser, Elektro, Gasversorgung, Swisscom und Hausanschlussleitungen.

Kosten und Termine sehen wie folgt aus:



Kosten (+/- 10%)

Bauarbeiten Kanalisation:	
⇒ Inlinersanierung / Robotersanierung	110'000
⇒ Leitungseratz	384'000
Total Bauarbeiten Kanalisation	494'000
Nebenarbeiten	
⇒ Zustandshebung Hausanschlüsse	8'000
⇒ Vermessung/Gebühren/Bewilligungen	4'500
Total Nebenarbeiten Kanalisation	12'500
Unvorhergesehenes / Reserve	49'000
Honorare	38'000
Total Baukosten Kanalisation	608'000
MwSt. 7.7% + Rundung	47'000
Total Baukosten Kanalisation inkl. MwSt.	655'000

81



Kosten (+/- 10%)

Bauarbeiten Strasse	
⇒ Strassenbau	513'500
Total Bauarbeiten Strassenbau	513'500
Strassenbeleuchtung	
Nebenarbeiten	75'000
⇒ Signalisation und Markierungen	12'500
⇒ Vermessung/Gebühren/Bewilligungen	42'500
Total Nebenarbeiten Strasse	55'000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	80'000
Total Baukosten Strasse	776'000
MwSt. 7.7% + Rundung	60'000
Gesamttotal Baukosten Strasse inkl. MwSt.	836'000
Gesamttotal Baukosten inkl. MwSt.	1'490'000

82

Termine

⇒ Ausschreibung - Submission	Herbst 2022
⇒ Projektstart - Ausführungsdauer	Herbst 2022 – Herbst 2023
⇒ Einbau Deckbelag	Frühling – Sommer 2024

FGPK-Mitglied Patrick Müller beantragt im Namen der FGPK EG Zustimmung zu diesem Kreditbegehren.

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär schreitet über zur

Abstimmung

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

Das Kreditbegehren von CHF 1'490'000 inkl. MwSt. für die Sanierung Pilatusstrasse inkl. Kanalisation wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Abteilung Bau Planung Umwelt
- @ Abteilung Finanzen
- Akten GR S3.4

8. SPLITTING DES VERBANDS ENTSORGUNG REGION ZOFINGEN (erzo) in den Verband erzo ARA und den neuen Verband erzo KVA per 01.01.2022

Der Ressortverantwortliche Bau, Gemeinderat Rolf Walser, erläutert das komplexe Geschäft ausführlich. Hier die dazu gezeigten Folien:

Ausgangslage

Gemeinsamer Verband für drei Zwecke

- Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Brittnau, Oftringen, Reiden, Strengelbach, Wilkon, Zofingen
- Kehrichtverbrennungsanlage (KVA): Aarburg, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Reiden, Rohrist, Safenwil, Strengelbach, Vorderwald, Wilkon, Zofingen
- Kadaversammelstelle (KAD): Aarburg, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Rohrist, Safenwil, Strengelbach, Vorderwald, Zofingen

Herausforderungen erzo

- Herausforderungen **Gemeindeverband erzo ARA**
 - Werterhaltung bestehender Infrastruktur
 - Stärkere gesetzliche Auflagen und klimabedingte Änderung im Wasserhaushalt
 - Phosphorrückgewinnung als gesetzlicher Auftrag (01.01.2026)
- Herausforderungen **Gemeindeverband erzo KVA**
 - Anlage im Kern aus dem Jahr 1993 – hoher Erneuerungsdruck
 - Ständig steigende Abfallmengen national – ganzjährige Entsorgungssicherheit
 - Grosse Nachfrage nach regionaler, CO2-neutraler Energie («FUWI» (Fernwärme unteres Wiggertal), regionale Stromproduktion)

Nutzen Splitting

- Aufhebung der gegenseitigen Haftung
- Unabhängige und flexiblere Interessenswahrnehmung der Gemeinden der einzelnen Verbände ARA und KVA
- Optimierte Transparenz und Kontrolle in der jeweiligen Verbandsführung und Strategieentwicklung

Ablauf Verbandssplitting

- Entscheid Mitte 2022 anlässlich der Gemeindeversammlungen
- Zustimmung in allen 11 Verbandsgemeinden notwendig
- Rückwirkend auf 01.01.2022
Vollzug des Splittings auf Basis der Eröffnungsbilanzen
- Unabhängige Vorstände – gemeinsame Verwaltung

01.01.2022 Mai/Juni 2022

FGPK-Mitglied **Timon Spörri** beantragt im Namen der FGPK EG Zustimmung zur Vorlage.

Die Abstimmungsfrage lautet wie folgt:

Stimmen Sie der Aufteilung der heutigen erzo in den Gemeindeverband erzo ARA und den Gemeindeverband erzo KVA per 1. Januar 2022

- durch Umbenennung und Satzungsänderung der erzo Region Zofingen in erzo ARA sowie
- durch Neugründung und Beitritt zur erzo KVA zu?

Eine **Detailberatung** wird nicht gewünscht, es ergeben sich keine Wortbegehren.

BESCHLUSS (*grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen*)

**Der Aufteilung der heutigen erzo
in den Zweckverband ARA Region Zofingen
und den Zweckverband KVA Region Zofingen
per 1. Januar 2022
durch Umbenennung und Satzungsänderung
der erzo Region Zofingen in ARA Region Zofingen
sowie durch Neugründung und Beitritt zur KVA Region Zofingen
wird zugestimmt.**

Dieser Beschluss ist am Montag, 18. Juli 2022, rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- @ Abteilung Bau Planung Umwelt
- @ Abteilung Finanzen
- @ erzo claudia.wittinghofer@erzo.ch
- Akten GR U1.3.2

9. ORIENTIERUNG UND UMFRAGE

9.1

Die Ressortverantwortliche Soziales, Vizeammann Martina Bircher orientiert über die aktuelle Situation im Asylwesen und bei Schutzbedürftigen.

Aktuelle Situation

			Anzahl Personen
Vorläufig Aufgenommene	in Kantonalen Unterkunft		14
Asyl	in Kantonalen Unterkunft		7
Schutzbedürftige Status S*	in Kantonalen Unterkunft		4
Freie Plätze	in Kantonalen Unterkunft		50
Abgewiesene	in Kantonalen Unterkunft		5
Vorläufig Aufgenommene	in Aarburg wohnhaft		11
Schutzbedürftige Status S	in Privatunterkünften		58
davon	Männer	19	davon 15 in kirchlichen Unterkünften
	Frauen	24	
	Kinder	15	
Total			149
Aufnahmepflicht Gde Aarburg			52
Aarburg übererfüllt die Aufnahmepflicht um das Dreifache			

Quelle: Kanton Aargau DGS, Stichtag 01.06.2022

Diese 15 Gemeinden haben ihre Aufnahmepflicht übererfüllt

Gemeinde(verbund)	Aufnahmepflicht	Anzahl Aufgenommene
Buchs	58	330
Frick	46	236
Holderbank	10	45
Münchwil	8	31
Laufenburg	27	103
Muri	72	245
Brugg	99	335
Stein	22	74
Koblentz	10	32
Leuggern	19	60
Mellikon / Zurzach	58	177
Bettwil	7	21
Aarburg	52	153
Menziken	45	131
Suhr	78	224

Stand: 10. Mai 2022 / Quelle: DGS

Diese 15 Gemeinden müssten doppelt so viele aufnehmen

Gemeinde(verbund)	Aufnahmepflicht	Anzahl Aufgenommene
Brunegg	7	0 (am 23. Mai: 5)
Leimbach	5	1
Auw	20	5
Dietwil	13	5
Seengen	41	17
Gansingen / Mönthal	14	6
Abtwil	9	5
Tegerfelden	11	5
Holziken	15	7
Oftringen	99	49
Rüfenach	8	4
Freienwil	10	5
Buttwil	12	6
Arni	18	9
Oberrüti / Geitwil	17	9

Stand: 10. Mai 2022 / Quelle: DGS

Quelle: Zofinger Tagblatt, 28.05.2022

Situation Schule

- Aarburg hat als erste Gemeinde innerhalb des Kantons eine ukrainische Lehrperson angestellt und eine eigenständige Klasse gegründet. Fokus der Schule liegt bei den Schutzbedürftigen Schulkindern im Spracherwerb. Erst wenn sie deutsch sprechen können und von einer Speziallehrperson auf ihre Leistungen eingeschätzt worden sind, werden sie in die Regelklassen integriert. Die Schulen leisten grossartiges in der aktuellen Situation, welche in diesem Ausmass noch nie dagewesen ist. Bis jetzt gehen 15 Kinder bei uns zur Schule.

Situation Zofingen Regio Integrationsstelle

- Betreuung der Schutzbedürftigen erfolgt auch über die Integrationsstelle. Diese unterstützt die angeschlossenen Gemeinden mit der Vermittlung von Schlüsselpersonen sowie Freiwilligen, Informationsveranstaltungen für Schutzbedürftige, etc.

9.2

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär orientiert zum Stand der kürzlich durchgeführten Bevölkerungsumfrage. Das Geschäft ist in Arbeit. Es gibt eigens dafür eine Infoveranstaltung und die Daten werden zugänglich gemacht.

9.3

Urs Ziniker erkundigt sich nach dem Stand der BNO. **Gemeinderat Rolf Walser** informiert, dass ein zusätzliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt wird. Im November 2023 soll die BNO an der EGV verabschiedet werden.

9.4

Walter Wiederkehr bemerkt, dass die Wendeplätze beim Tunnelweg öfters illegal belegt werden. Gemäss **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär** ist das Problem bekannt und wird durch die Gemeinde / BPU geprüft.

9.5

Walter Wiederkehr gefällt die Umgebung des Friedhofs Tiefelach gut. Das Gebäude ist jedoch in einem schlechten Zustand, da man ins Leere heizt. Sanierungsbedarf besteht ebenfalls bei der Abdankungs- und Aufbewahrungshalle. **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär** hat das Problem erkannt und dementsprechend werden die Kosten budgetiert.

9.6

Kurt Doll wünscht sich Unterstützung für die Vereine, da diese viel leisten. **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär** antwortet, dass den Vereinen die Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird und sie auf diese Weise unterstützt werden, aber es werden keine Beiträge nach dem Giesskannenprinzip ausgeschüttet.

9.7

Christina Hohler-Kunz bemerkt, dass die Orgel in der Abdankungshalle Tiefelach ersetzt werden muss, da sie sich in einem schlechten Zustand befindet. **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär** nimmt auch dieses Anliegen auf.

9.8

Die nächste Einwohner-Gemeindeversammlung findet am Freitag, 25.11.2022 statt.

Protokollauszug an

– @ Gemeindeammann

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen schliesst **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär** die Versammlung. Er dankt allen für die Teilnahme und wünscht einen frohen und gesunden Sommer.

4663 Aarburg, 19.07.2022 / ibl / Wi / A1.2.2

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber

Verteiler Gesamtprotokoll

- @ Mitglieder FGPK EG (7)
- Ordner GR A1.2.2 Original
- Akten GR A1.2.2 Gever
- GS / GS-Stv. **Auftrag** für:
 - Upload auf die Homepage (GS)
 - Ausfertigung der einzelnen Protokollauszüge (GS-Stv.)
 - Registrierung via ProtoTop (GS-Stv.)